

[3467] Demnächst erscheint:

Glassenster
im gothischen Style.
Entwürfe für Kunstglaser und
Architekten
von **B. Staß.**
Zweite Auflage.
18 Tafeln. Preis 12 M. ord.

Die Auflage ist sehr klein, und können wir entweder bar oder auf nur kurze Zeit à condition liefern.

Das Werk interessiert unsere Architekten, Schulen, jedes größere Glasergeschäft, besonders solche, die sich mit der Anfertigung von Kirchenfenstern befassen.

Berlin, Januar 1885.

Gh. Glaesen & Cie.,
Buchhandlung für Architektur u. Kunstgewerbe.

[3468] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Naturgeschichte
der **Berlinerin.**

von
* * *

Ca. 8—9 Bogen 12^o. mit auffallendem Umschlag, Rotschnitt, Drahtheftung, der Text in Blandruck auf grünem satiniertem Papier.

1 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M. 10 $\frac{1}{2}$ no., 1 M. bar u. 7/6 u. ff.

Ein Probeexemplar liefere mit 50% Rabatt.

Inhalt:

Die Berlinerin im Allgemeinen. — Das Mädchen für Alles. — Die Kellnerin und Sodaliska. — Die Confectioneuse und Probirmamsell. — Das gefallene Weib. — Die Höckerin und das Fischweib. — Die kleinbürgerliche Berlinerin. — Die Vereins- und Wohlthätigkeits-Bazar-Dame. — Die Frau Rätin. — Die Berliner Bäckersfrau. — Der Backfisch und die höhere Töchterin. — Die Berliner Soubrette.

Während in den Romanen und Schriften über die Reichshauptstadt die Species der Berlinerin nur oberflächlich berührt oder nur durch ihren Jargon als solche charakterisiert wird, zeigt der Verfasser durch seine geistvolle psychologische Untersuchung, durch welche Eigentümlichkeiten und Eigenschaften sich die Spreethenerin vor den übrigen Töchtern Evas auszeichnet, worin ihre Fehler und Vorzüge bestehen und welchen Faktor sie im Gesellschaftsleben der Reichshauptstadt bildet. *Die unterhaltenden Skizzen und Genrebilder sind fesselnd geschrieben und niemand wird das Büchlein ohne lebhafteste Freude an der Darstellung aus der Hand legen.*

Die für das Auge ungünstige Farbenzusammenstellung, schwarz auf weiß, resp. chamois getönt, welche in der Druckausstattung der meisten unserer Bücher und Zeitschriften liegt, veranlaßte mich, auch auf Anregungen seitens der Fachpresse hin,

dieses Werkchen mit dunkelblauer Farbe auf hellgrünem satiniertem, eigens zu dem Zwecke aus besonders festen Stoffen angefertigten Papier drucken zu lassen. — Von der Aufnahme des Publikums und der Presse soll es abhängen, ob und in welcher Weise mein Versuch zur weiteren Ausführung gelangt. Jedenfalls dürfte diese Ausstattung geeignet sein, die Aufmerksamkeit auf das Buch zu lenken, wenn nicht schon der Inhalt, der der Feder eines unserer bekanntesten und geistvollsten Feuilletonisten entstammt, dafür Sorge trägt.

Da voraussichtlich die Nachfrage, die ich noch durch ausgedehnte Reklame (Inserate, Affichierungen an den Berliner Litfaßsäulen etc.) unterstützen werde, eine außerordentliche sein wird, bitte ich sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen.

Ich kann ausnahmslos nur gegen bar liefern.

Achtungsvoll

Berlin SW. 48.

Wilhelm Issleib
(Gustav Schuhr.)

Verlag von

Theodor Fischer in Kassel.

[3469]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Bericht

über die

Verhandlungen der Commission

zur

Feststellung einer einheitlichen

Methode

der

Gerbstoffbestimmung

von

Dr. C. Counciler,

Docent an der kgl. preuss. Forst-Akademie zu Eberswalde.

Nebst einer Original-Untersuchung des Prof. Dr. J. v. Schroeder in Tharand:

Ueber den Werth der Löwenthal'schen Methode.

Preis 2 M. 40 $\frac{1}{2}$ ord.

P. P.

Auf der im Sommer vorigen Jahres stattgehabten Chemiker-Versammlung zu Berlin wurde für die Gerbstoffbestimmung eine einheitliche Methode festgesetzt, deren sämtliche Punkte in dieser Broschüre zusammengefaßt und für den praktischen Gebrauch von Dr. C. Counciler herausgegeben sind. Die Nachfrage wird daher naturgemäß eine bedeutende werden; ich bitte also, Ihre Bestellungen darnach aufzugeben. Ich liefere à cond. mit 25%. Nachbestellungen kann ich nur bar berücksichtigen.

Mit Hochachtung

Kassel, im Januar 1885.

Theodor Fischer.

[3470]

Stuttgart, im Januar 1885.

P. P.

In einigen Wochen werden zur Versendung gelangen:

Die Oper
in ihrer kunst- u. kulturhistorischen
Bedeutung dargestellt

von

Dr. August Reißmann.

Inhalt:

Einleitung. Erstes Buch: 1. Kapitel: Die dramatische Darstellung. — 2. Kapitel: Das Verhältniß der Musik zur dramatischen Darstellung. — 3. Kapitel: Schauspiel und Gesang. — 4. Kapitel: Das Singspiel. — 5. Kapitel: Die Oper u. ihre Formen. Zweites Buch: 1. Kapitel: Anfänge der Oper. — 2. Kapitel: Ihre weitere Ausbildung in Italien. — 3. Kapitel: In Frankreich und Deutschland. — 4. Kapitel: Die Oper in ihrer Vollendung. — 5. Kapitel: Die sogenannte Musikdrama und die moderne Oper.

groß Oktav. Geh. 5 M. ord., 3 M. 75 $\frac{1}{2}$ no., 3 M. 35 $\frac{1}{2}$ bar (11/10); eleg. gebunden 6 M. ord., 4 M. 50 $\frac{1}{2}$ no., 4 M. bar (11/10).

Gebunden nur fest resp. bar.

Stoffe zu Rechtschreib- und
Aussahübungen.

Für

die unteren u. mittleren Klassen
höherer Lehranstalten

ausgewählt und bearbeitet

von

J. P. Glöckler,

Professor an der Realanstalt in Stuttgart.

Oktav. Geh. 2 M. 80 $\frac{1}{2}$ ord., 2 M. 10 $\frac{1}{2}$ no. und bar 11/10).

Wir bitten um recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Adolf Bong & Comp.

Dritte Auflage

von

Hirth, das deutsche Bimmer.

[3471]

P. P.

Den vielen Anfragen zu begegnen, teilen wir hierdurch ergebenst mit, daß die

neue (dritte) Auflage

von

G. Hirth, das deutsche Bimmer

in Vorbereitung sich befindet und daß zunächst eine Lieferungsauflage publiziert wird; den Zeitpunkt des Erscheinens werden wir demnächst genauer bestimmen.

Behufs Feststellung der Auflage erbitten wir recht baldige Angabe Ihres Bedarfes (fest und à cond.) von

Lieferung I. u. Prospekten.

München, den 8. Januar 1885.

G. Hirth's Kunstverlag.